

Forster Küche PUR11 im neuen Berliner Energieeffizienz-Haus



Im neuen Energieeffizienz-Haus in Berlin steht eine Forster Küche PUR11.

Seit Dezember 2011 gibt es in Berlin das Energieeffizienz-Haus „Plus“. Bundeskanzlerin Angela Merkel eröffnete dieses Versuchsprojekt, das dank der vollständigen Einkleidung mit Photovoltaik-Modulen doppelt so viel Strom herstellt, wie ein Wohngebäude dieser Grösse durchschnittlich verbraucht. Vier Zimmer mit einer Wohnfläche von 130 Quadratmetern werden mittels der selbst erzeugten Energie autonom mit Strom, Wärme und Warmwasser versorgt. Sogar das Elektroauto kann in der hauseigenen Garage aufgeladen werden.

Neben der Energieeffizienz stand beim Bau des Hauses auch die Verwendung nachhaltiger Materialien im Vordergrund. Daher wurde für die Küche dieses innovativen Hauses eine PUR11 von Forster gewählt. Die PUR 11 Küchenmöbel bestehen zum grossen Teil aus voll rezyklierbarem Stahlblech, das mit seiner äusserst langen Lebensdauer dem heutigen Nachhaltigkeitsgedanken voll gerecht wird. Zur Stabilisierung und Geräuschkämmung wird die formschöne Stahlkonstruktion im Inneren mit einer Wabenstruktur aus Altkarton verklebt.

Eine Forster-Küche hilft vor allem durch ihr Langlebigkeits- und Recyclingkonzept, wertvolle Energie zu sparen. Damit und auch mit ihrem modernen Design passt sie optimal zum Leitsatz des Energieeffizienz-Hauses: „Leben in der Zukunft“. Das Modell für künftiges Wohnen wird nun während fünfzehn Monaten von einer vierköpfigen Familie bewohnt und auf seine Alltagstauglichkeit getestet.

Mehr Informationen zum Konzept finden Sie unter:

<http://www.bmvbs.de/SharedDocs/DE/Artikel/B/neues-effizienzhaus-plus-berlin.html>



Detailansicht der Forster Küche PUR11 im Energieeffizienz-Haus.